

Ich danke dem Herrn, SWV 284

Psalm 111

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Alto

Ich dan-ke dem Herrn von gan-zem Her-zen im Rath der From - men und in___ der Ge -

Continuo

5

mei-ne. Gross sind die Wer - ke des Her - ren, wer ihr ach - tet der hat ei-tel Lust dran,

10

der hat ei-tel, der hat ei-tel Lust_____ dran, was er ord - net, das ist löb-lich und herr-lich,

15

und sei-ne Ge - rech-tig-keit wäh-ret___ e - wig - lich. Er hat ein Ge-dächt-___ niss ge-stif -

20

25

30

35

tet sei-_____ ner Wun - der, der gnä-di - ge und barm - her - zi - ge Herr,

40

45

der gnä-di - ge und barm - her - zi - ge Herr. Er giebt Spei-se de-nen so ihn fürch - ten, er ge -

6 # 4

4 # #

#

#

6 # # # 7 6 6 4 # #

7 6 6 4 # # # 6 #

50 *Symphonia*

den-ket e-wig-lich an sei- nen Bund.

7 6 6 4

55 60

Er lässt verkün-di-gen sei-nn ge-wal-ti-ge Tha-ten sei- nem Volk, dass er ih-nen

7 # b #

Vox 65

ge-be das Er-be der Hei- den; die Werk sei-ner Hän-de sind Wahr-heit und Recht, al-

6 #

70

le sei-ne Ge-bot sind recht-schaf-fen, sie wer-den er-hal-ten im-mer und e-wig-lich

6 #

75

un ge-sche-hen treu-lich und red-lich. Er sen-det ein Er-lö-sung

6 #

80 85

un ge-sche-hen treu-lich und red-lich. Er sen-det ein Er-lö-sung

6 #

90

sei-nem Volk, er ver-heisst, dass sein Bund e-wig-lich blei-ben soll, e-wig-lich blei-ben soll,

4 4 # # 4

95

hei-lig und hehr ist sein Na-me. Die Furcht des Her-ren ist der Wei-sheit An-

#

100

fang, die Furcht des Her-ren ist der Wei-sheit An-fang, das ist ei-ne fei-ne Klug-heit,

#

105

wer dar-nach thut, des Lob blei-bet e-wig-lich, wer dar-nach thut, des Lob blei-bet e-wig-

4 # 3 4 3

110

lieh, wer dar-nach thut, des Lob blei-bet e-wig-lich, des Lob blei-bet e-wig-lich.

6 5